

## Leitbild für den Stadtstrukturtyp Q

### Geschosswohnungsbau (Wohnhochhäuser, Zeilenbebauung u. ä.)

Prägend für diesen Stadtstrukturtyp sind die großflächigen baumbestandenen Freiräume zwischen den Wohngebäuden. Ihre abwechslungsreiche Raumbildung wird durch das Zusammenspiel von verschiedenartigen Gehölzstrukturen, wie Einzelbäumen (vgl. Leitvogelart A – Girlitz), lockeren Baumgruppen und dichten Gebüsch, mit offenen Vegetationsflächen, insbesondere Rasen, Wiesengebieten und blütenreichen Säumen (vgl. Leitvogelart B – Stieglitz) erreicht (Bilder 1-4). Das hohe Qualitätspotenzial dieser häufig weitläufigen Grünflächen wird durch gezielte Aufwertungsmaßnahmen ausgeschöpft, z. B. durch ergänzende Gehölzpflanzungen, die Herausnahme von störenden Einzelbäumen oder überalterten Strauchenelementen. Von besonderer Bedeutung für die Freiraumqualität ist die Pflege: sorgfältiger Umgang mit Altbäumen, gezieltes Mahdregime für die Rasen-, Wiesen- und Saumbereiche sowie Instandhaltung der Erschließungswege einschließlich der Begleitelemente wie z. B. Beleuchtung. In Teilbereichen sind gärtnerisch genutzte Flächen den Wohnungen individuell zugeordnet, andere Räume sind so gestaltet, dass sie eine hohe Aufenthaltsqualität aufweisen und als Orte der Begegnung für alle Anwohner zugänglich sind. Im Luftraum tragen Mauersegler (Leitvogelart C), die gezielt mit Nisthilfen am Gebäudebestand gefördert werden, zum Naturerlebnis bei. Durch die Gestaltung des Wegenetzes sind alle Bereiche gut mit den jeweils angrenzenden Auengrünzügen für Fußgänger und Radfahrer verbunden (Bild 5), was durch die Verkehrsberuhigung und Bepflanzung jenseits der Durchgangsstraßen unterstützt wird. Dazu gehören etwa Spielstraßen (Bild 6) oder eine stellenweise gute Zugänglichkeit des Dornbachs (Stadtraum 066) zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität und Nutzbarkeit für Erholung und Kinderspiel.



A

#### Girlitz

Nutzt Bäume in Gärten als Brutplatz; Vorkommen lässt auf Flächen mit samentragender Vegetation schließen; singt markant von hohen Bäumen

B

#### Stieglitz

Ganzjährige Kraut- und (Hoch-) Staudensäume als Habitate; bildet als (farbenprächtiger) Standvogel auch im Winter einen wichtigen Kontakt zur Natur

C

#### Mauersegler

Nutzt höhere Steinbauten als Bruthabitate – Vorkommen lässt auf nischenreichen Gebäudebestand schließen; markante Rufe und Flugbewegungen als Naturerlebnis